

© Österr. Postsparkasse, Wien

Als Gegensatz zur nahezu freien städtebaulichen Disponierbarkeit des Psychiatrischen Krankenhauses „Am Steinhof“ stellte die Hauptverwaltung der Postsparkasse ein innerstädtisches Monumentalbauproblem dar. Die letzte bis dahin unverbaute Zone der inneren Stadtverweiterung, das „Stubenviertel“, diente nach Abriss der Franz-Josefs-Kaserne als Baugrund u.a. für die neue Postsparkasse und das Kriegsministerium.

Als klassischer Ringstraßenbau im traditionellen Palastschema einer freien Neorenaissance konzipiert, verwandelte Wagner dieses Schema durch den Einsatz neuester Technologien und der daraus abgeleiteten, abstrakten Formensprache zu einem Symbol der modernen Welt. Neben den neuartigen technologischen Einrichtungen wie dem Belüftungssystem mit den legendären Ausbläserobjekten oder dem leichten, als ein diaphaner Eisen-Glas-Baldachin errichteten Kassensaal im Innenhof des Gebäudes themisierte Wagner auch mit der „Außenhaut“ konsequent das Verhältnis von Tradition und Moderne.

Dort stellen Metallbolzen die Befestigung der Verkleidungsplatten dar, und auch die funktionalen und dekorativen „Geräte“ der Eingangsüberdachung und der Gesimsskulpturen wurden aus Leichtmetallen gefertigt. Den Höhepunkt der in zwei Phasen errichteten Anlage bildet der Kassensaal. Wagner transformierte hier den basilikalen Raumtypus durch konsequente Verwendung modernster Materialien und Konstruktionsweisen in einen von gläsernen Hüllen allseits umfassten (auch der Boden ist aus Glasbausteinen) Weiheraum technischer Ästhetik.

Dachskulpturen: Othmar Schimkowitz. Zweite Bauetappe: 1908-1912 (Begradigung der Sockelquader, etc.)

Generalsanierung: 70-er Jahre. Entwurf: Sepp Stein.

## Postsparkasse

Georg-Coch-Platz 2  
1010 Wien, Österreich

ARCHITEKTUR  
**Otto Wagner**

BAUHERRSCHAFT  
**k. k. Postsparkasse**

FERTIGSTELLUNG  
**1906**

SAMMLUNG  
**Architekturzentrum Wien**

PUBLIKATIONSDATUM  
**14. September 2003**



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini



© Margherita Spiluttini

**Postsparkasse****DATENBLATT**

Architektur: Otto Wagner  
Bauherrschaft: k. k. Postsparkasse  
Fotografie: Margherita Spiluttini

Funktion: Banken und Börse

Planung: 1903  
Ausführung: 1903 - 1906

**PUBLIKATIONEN**

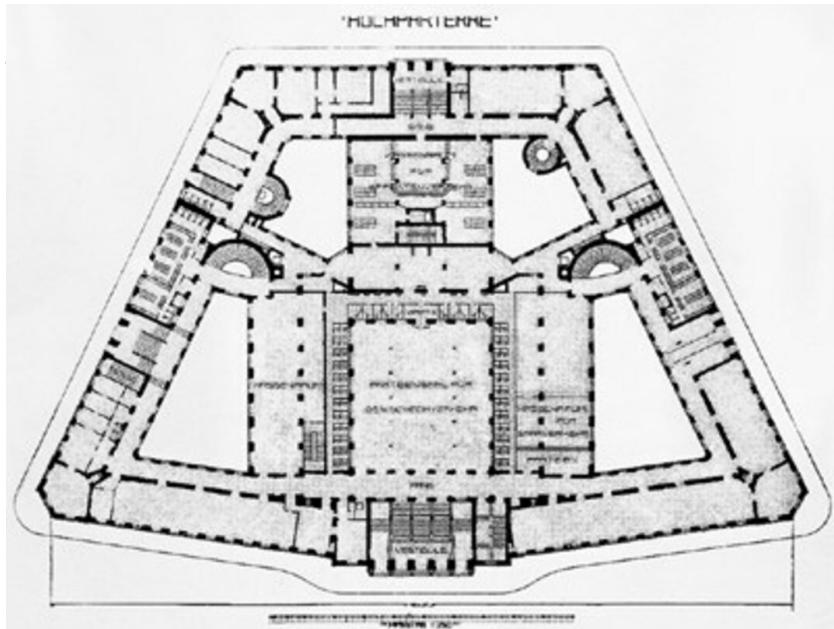
Stan Neumann, Richard Copans: Baukunst 1, Hrsg. Arte TV, absolut MEDIEN, Frankreich 2000.

**WEITERE TEXTE**

Ein „Weltdenkmal“ wird rückgeführt, Christian Mayr, Die Presse, 27.09.2004



© Margherita Spiluttini



**Postsparkasse**

Grundriss OG